

**Samstag, 16. März**

9.00

Adam Szweda

Die Beteiligung der preußischen Landsleute  
in den diplomatischen Beziehungen zwischen Polen  
und dem Deutschen Orden im 15. Jahrhundert

9.45

Remigiusz Stachowiak

Das Königreich Polen, ein neuer Karriereweg  
für preußische Kleriker im Spätmittelalter  
und der Frühen Neuzeit (1466–1550)?

10.30

Kaffeepause

11.00

Axel Walter

800 Jahre Literatur in Ostpreußen –  
lokal, regional, national, international

11.45

Grischa Vercamer

Die preußische Historiographie des 15. Jahrhundert  
über Kontakte und Stereotypen zu den Menschen  
der benachbarten Regionen

12.30

Mittagspause

14.30

Führung durch das Jüdische Museum,  
Mordechaja Anielewiczka 6, 00-157 Warszawa

#### Organisation

Historische Kommission für ost- und westpreußische  
Landesforschung in Kooperation mit dem Deutschen  
Historischen Institut Warschau

#### Veranstaltungsort

Deutsches Historisches Institut Warschau

Pałac Karnickich

al. Ujazdowskie 39

00-540 Warschau

+48 22 525 83 00

dhi@dhi.waw.pl

#### Konferenzsprache

Deutsch / Englisch

dhi.waw.pl

 /DHIWarschau

Ein Institut der

**Max Weber  
Stiftung**

Deutsche  
Geisteswissenschaftliche  
Institute im Ausland

# Preußen im Spiegel seiner regionalen Beziehungen vom Mittelalter bis ins 20. Jh.

Jahrestagung der Historischen  
Kommission für ost- und westpreußische  
Landesforschung in Kooperation  
mit dem Deutschen Historischen Institut  
Warschau

14.–16.3.2024

Deutsches Historisches Institut Warschau

Hintergrund: Preußenkarte, Johann Baptist Homann (Hg.), ca. 1729

Deutsches  
Historisches Institut  
Warschau

Niemiecki  
Instytut Historyczny  
w Warszawie



---

Die Tagung möchte die regionalen und unmittelbaren Kontakte zu den Nachbarn (Polen, Litauen, Livland, skandinavischen Reiche) und zum Heiligen Römischen Reich über sämtliche Epochen vom Mittelalter bis in die Neuzeit in den Blick nehmen. Die Vortragenden adressieren das Phänomen von historischer, literaturwissenschaftlicher und kunsthistorischer Warte aus.

Wir sehen mit Preußen und seinen Nachbarn eine Großregion hoher ‚relationaler Verflechtung sozialer Güter und Menschen‘ (Martina Löw) vor uns. Beidseitige Grenzräume konnten ‚interregionale Räume‘ (Michael North) bilden, die ihrerseits starken Einfluss auf die jeweilige Wahrnehmung hatten.

Bewusst setzt sich die Historische Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung in ihrer aktuellen Jahrestagung in Kooperation mit dem Deutschen Historischen Institut in Warschau dieses Mal keine kategoriale Engführung (außer den regionalen Bezügen) und keine epochale Beschränkung, um die Vielfalt der Kommissionstätigkeiten widerzuspiegeln.



## Donnerstag, 14. März

---

16.00

**Begrüßung, Einführung**

---

16.15

**Keynote**

Miloš Řezník

**Regionalität als Konzept für die Geschichte von West- und Ostpreußen**

---

17.00

Ralf Meindl

**Ermland – von einer willkürlichen Grenzziehung zum Identifikationsregion (16.–20. Jh.)**

---

17.45

Christhardt Henschel

**Der Regierungsbezirk Zichenau: Besatzung und NS-Herrschaft in regionaler Perspektive (1939–1945)**

---

18.30

Pause

---

19.00

**Öffentlicher Abendvortrag**

Monika Jakubek-Raczkowska

**Die Kunst des Deutschordenslandes in Preußen im Netz der europäischen Verbindungen**

---

20.00

Empfang

## Freitag, 15. März

---

9.00

Jurgita Verbickienė

**The borderland between Prussia and the Grand Duchy of Lithuania as a space of competition between the state and smugglers in the second half of the 18th century**

---

9.45

Ruth Leiserowitz

**Preußisch-litauische Beziehungen im 19. Jh., besonders am Beispiel Neuostpreußens**

---

10.30

Kaffeepause

---

11.00

Aleksandra Girsztowt

**Eigentum an Mühlen in der Neumark – ein Beispiel für die Übertragung von Rechtsgrundsätzen**

---

11.45

Julia Mozdzeń

**Chronik als Grundlage regionaler Identität. Das Beispiel der Handschrift des Albrecht Fink von Seybold (1530) aus dem herzoglichen Preußen**

---

12.30

**Mitgliederversammlung**

---

13.30

Mittagspause

---

15.00

Bogusław Dybaś

**Preußen und Livland in der Frühen Neuzeit – zwei parallele Geschichten**

---

15.45

Piotr Kołodziejczak / Cezary Kardasz

**Contacts between Prussian and Swedish towns in the late Middle Ages**

---

16.30

Kaffeepause

---

17.00

Steffen Schlinker

**Das Ordensland Preußen und das Heilige Römische Reich**

---

17.45

Jürgen Sarnowsky

**Von Handel, Diplomatie und Kreuzfahrern. Preußen und Westeuropa im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit**

*Militaria Germanica Communia: signum Gradu*



*Militaria Polonica quae et Horre Danovis 20 in Gradu*

